Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **16 (1898)**

Heft 231

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

№ 231 XVI. Jahrgang. Bern, Freitag, 12. August. 1898 Berne, Vendredi, 12 août. XVIme année. № 231

Abonnemente: (inkl. Porto) Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2tes Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2tes Semester Fr. 12. In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern. Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements: (Port compris) Suisse: un an fr. 6, 2e semestre fr. 3, Etranger: un an fr. 22, 2e semestre fr. 12. On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'Etranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne. Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendzügen verschickt.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédiée par les trains du soir.

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Bei grösseren Aufträgen entsprechender Rabatt. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Rabais pour ordres d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité

Inhalt — Sommaire

Verabfolgte Taxkarten an Handelsreisende. — Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce. — Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Registre du commerce — Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent (Eidgenössische Gold- und Silberwarenkontrolle). — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Bilans de compagnies d'assurances. — Kanada. — Aussenhandel Deutschlands. — Handel Deutschlands mit der Schweiz im I. Semester 1898 und 1897. — Bestellgebühr für Poststücke nach Belgien. — Poststückverkehr mit Grossbritannien und Irland. — Taxe de factage applicable aux colis postaux à destination de la Belgique. — Echange des colis postaux avec la Grande-Bretagne et l'Irlande. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. | Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce.

Basel. 11. August. Nr. 2445. Henri Dick, Inhaber der Firma gleichen Namens in Mülhausen. **Schuhwaren.**

— 11. August. Nachtrag zu Nr. 1288. J. Bernheim. **Nähmaschinen, Kolonialwaren, Wein.**

Neuchâtel (La Chaux-de-Fonds). 8 août. N° 11. A la place de J. Devalt: L. Guggenheim. **Articles de blanc.**

Zürich. 11. August. N° 2460. M. Weininger; Nr. 2463. F. Baumann; Nr. 2464. Meyer-Schwarz, Firma H. O. Sperling. **Bücher.**

— 11. August. Nachträge zu: Nr. 853. Jetziger Reisender: J. Marschhauser. **Bilder u. s. w.** Nr. 1775. J. U. Loppacher. **Weine.** Nr. 2071. Anstatt S. Reichmann: E. Frey. **Bilder u. s. w.** Nr. 2349. Anstatt A. Schwarzfuchs: J. Gräher. **Bilder u. s. w.** Nr. 2383. Anstatt W. Kollbrunner: E. Adler. **Büreau-Artikel.**

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

„GERMANIA", Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Stettin.

Das Rechtsdomizil für den **Kanton Nidwalden** wird hiemit verzeigt bei Herrn **Josef Bucher-Miske,** Agent, in Stans.

Zürich, den 6. August 1898.

Central-Bureau der „Germania" für die Schweiz:
(D. 86) **Fr. Uhrig.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1898. 10. August. Inhaberin der Firma **Fr. Zahnd** in Bern ist Katharina Zahnd, geb. Fingor, Friedrichs Ehefrau, von Wahlern, wohnhaft in Bern. Natur des Geschäfts: Mercerie, Bonneterie und Wollwarenhandlung. Geschäftslokal: Marktgasse Nr. 5, Bern.

Bureau Burgdorf.

8. August Unter der Firma **Feldschützengesellschaft Oberburg** gründet sich, mit Sitz in Oberburg, ein Verein, welcher die Hebung des vaterländischen Wehrwesens durch Heranbildung guter Schützen, Pflege der Freundschaft und des vaterländischen Sinns zum Zwecke hat. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Anmeldung beim Präsidenten, Aufnahme durch Beschluss der Hauptversammlung und Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 5. Das jährliche Unterhaltungsgeld ist auf Fr. 3 festgesetzt. Der Austritt kann jederzeit stattfinden und geschieht durch schriftliche Erklärung, durch Tod oder durch Ausschluss seitens der Hauptversammlung. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Lokalanzeiger. Die Hauptversammlungen können auch mit Bietkarten einberufen werden. Organe des Vereins sind die Hauptversammlung, ein Vorstand von fünf Mitgliedern, zwei Rechnungsrevisoren und eine allfällig gewählte Subkommission. Namens des Vereins führen der Präsident und der Sekretär kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Fritz Möschberger, von Hasle, Buchhalter, in Oberburg; Sekretär ist Ernst Mathys, von Eriswyl, Mechaniker, in Oberburg.

Bureau de Porrentruy.

5 août. Sous le nom de **Fanfare de Alle** il est fondé une société qui a son siège à Alle et a pour but la culture de la musique. Ses statuts portent la date du 27 juillet 1898. Est membre actif de la société toute personne qui en fait la demande au président, est acceptée par l'assemblée générale et paie un droit d'entrée de fr. 2. La contribution annuelle est de fr. 6. La qualité de membre actif de la société se perd par la démission qui peut être donnée en tout temps, par écrit, au président, moyennant un avertissement préalable d'un mois; par décès, ou par exclusion. Les obligations de la société ne sont garanties que par la fortune sociale. Les publications de la société auront lieu dans les journaux «Le Jura» et «Le Pays» paraissant à Porrentruy. Les organes de la société sont: l'assemblée générale des membres actifs de la société et un comité de cinq membres. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire. Le président est Emile Greppin, de Develier; le secrétaire est Pierre Petignat, de Alle, demeurant tous deux à Alle.

10 août. Le chef de la maison **Théophile Humbert,** à Miécourt, est Théophile Humbert, originaire de Levoncourt (Alsace), domicilié à Miécourt. Genre de commerce: Epicerie et vins.

Bureau Thun.

10. August. Die unter der Firma **Gerber & Cie** in Thun bestandene Kollektivgesellschaft (S. H. A. B. 1893, pag. 91 und 974, und 1890, pag. 599) hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen an die nachfolgende Kommanditgesellschaft «Gerber & Cie» über.

Gustav Gerber und Emil Gerber, von Languau, in Thun, haben unter der Firma **Gerber & Cie** in Thun eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1898 begonnen hat. Gustav Gerber ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Emil Gerber Kommanditär mit dem Betrage von einhunderttausend Franken (Fr. 100,000). Die Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Gerber & Cie». Natur des Geschäftes: Käsehandlung. Allmendstrasse 52 a.

10. August. Die **Landwirthschaftliche Genossenschaft von Thun und Umgebung** (S. H. A. B. vom 5. Februar 1894, pag. 99) hat in der Generalversammlung vom 24. April 1898 eine Revision ihrer Statuten vorgenommen und dabei in betreff der Berechtigung zur Mitgliedschaft die Aenderung getroffen, dass auch Freunde der Landwirtschaft Mitglieder des Verbandes sein können. Ferner ist der Vorstand auf 13 Mitglieder erweitert. Er besteht nunmehr aus dem Präsidenten, dem Vicepräsidenten, dem Kassier und dem Sekretär (welche Aemter in einer Person vereinigt wurden) und 10 Beisitzern. Der Vorstand ist folgendermassen bestellt: Präsident: Christian Grossniklaus, von St. Beatenberg, Landwirt, auf der Allmend, in Thun; Vicepräsident: Christian Burger, von Heiligenschwendi, Handelsmann, in Thun; Kassier und Sekretär: Albrecht Zwahlen, von Rüschegg, Substitut, in Thun; Beisitzer: Christian Gasser-Lory, Fürsprech, von und in Thun; Ernst Stucki, von Blumenstein, Landwirt und Fabrikant, in Steffisburg; Mathias Wüthrich, von Trub, im Thalacker, Gemeinde Strättligen; Johann Schmocker, von St. Beatenberg, an der Bernstrasse zu Steffisburg; Adolf Wildbolz, von Bern, Grossrat, in Einigen; Christian Fankhauser, von und in Uetendorf; Jakob Schenk, von Eggiwyl, in Thun; Gottlieb Gimmel, von St. Beatenberg, in Goldiwyl; Friedrich Berger, von Niederstocken, in Thun; Christian Bürki, von Bleiken, in Schwendibach. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft gegenüber Dritten. Namens derselben zeichnet der Präsident oder sein Stellvertreter und der Sekretär kollektiv.

10. August. Die Firma **Gottfd Feller** in Thun (S. H. A. B. vom 5. Dezember 1885, pag. 749) ist infolge Geschäftsveräusserung erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden.

1898. 9. August. Inhaber der Firma **Hch. Wiedemeier** in Baden ist Heinrich Wiedemeier, von Gebensdorf, wohnhaft in Baden. Natur des Geschäftes: Weinhandlung.

Bezirk Bremgarten.

8. August. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Robert Honegger & Cie.** in Bremgarten (S. H. A. B. 1893, pag. 651) ist Ernst Honegger infolge Todes ausgeschieden. An dessen Stelle ist seine Witwe Ida Honegger-Steiner, von Wollishofen, in Thalweil (zur Zeit in England) als Kommanditärin mit dem Betrage von Fr. 100,000 eingetreten. Die an Jean Isler-Huber erteilte Prokura wird infolge seines Verzichts widerrufen.

Bezirk Zofingen.

10. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Wwe. Künzli & Cie.** in Zofingen (S. H. A. B. 1896, pag. 855) hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen.

Inhaberin der Firma **Wwe. Künzli** in Zofingen, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Frau Maria Elisabeth Künzli, Friedrichs sel. Witwe, von Strengelbach, in Zofingen. Natur des Geschäftes: Färberei. Geschäftslokal: Nr. 422.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno.

1898. 8 agosto. Proprietario della ditta individuale **Carlo Cortelezzi,** in Muralto, è Cortelezzi Carlo, fu Carlo, di Castello Valtravaglia (Italia), domiciliato in Muralto. Genere di commercio: Calzoleria e calzature.

Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent.

M. Hi-Ernest Pellaton, essayeur-juré, à Bienne, a été nommé aux fonctions **d'essayeur-chef du bureau de contrôle de Delémont,** en remplacement de M. B. Brandt, démissionnaire. M. Pellaton entrera en fonctions le 1er novembre prochain. (V. 50)

La Garantie Fédérale,

Société anonyme d'assurances en mutualité, à cotisations fixes, contre la mortalité des bestiaux, à Paris.

Actif. **Bilan au 31 décembre 1897.** **Passif.**

fr.	ct.				fr.	ct.
203,715	11	Agents et agences.		Agents et agences	817	86
17,787	63	Caisse.		Provision pour parer aux non-valeurs	29,603	97
126,713	93	Crédit foncier de France.		Rouzès	11,862	14
2,606	10	Caisse de dépôts et consignations.		Sinistres	378,436	92
99,940	20	Fonds placés.		Réserve	126,354	95
23,842	15	Banque A. S. & Cie, Portefeuille.				
49	55	Société de dépôts et comptes-courants.				
39,405	45	Contentieux.				
32,715	72	Droits de direction Douladoure.	(B. 58)			
300	—	Frais divers belges.				
547,075	84				547,075	84

Certifié conforme.

Le Directeur:
sig. **H. Rouzès.**

Newyorker „Germania-Lebens-Versicherungs-Gesellschaft".

Verwaltungsrat für Europa: Herm. Rose, General-Bevollmächtigter; **Herm. Marcuse, Thomas Achelis.**

Aktiva. Bilanz am 31. Dezember 1897. **Passiva.**

Mk.	Pf.				Mk.	Pf.
—	—	1) Wechsel der Aktionäre.		1) Garantie-Kapital	850,000	—
9,025,827	54	2) Grundbesitz.		2) Kapital-Reservefonds	—	—
51,496,382	15	3) Hypotheken.		3) Spezial-Reserven und zwar:		
—	—	4) Darlehen auf Wertpapiere.		Für Extra-Risiko . . . . . Mk. 313,831. 77		
		5) Wertpapiere und zwar:		» vorausbezahlte Prämien . . . » 14,565. 30		
		Mk. 10,693,643. 20 *a.* Staatspapiere.		» noch zu beanspruchende Rückkaufswerte . . . . . » 33,553. 33		
		» 21,362. 40 *b.* Pfandbriefe.		» etwaige Kursverluste auf Wertpapiere . . . . . » 425,000. —	786,950	40
		» 196,031. 25 *c.* Kommunalpapiere.		4) Schaden-Reserve	709,567	21
27,128,010	30	» 16,216,973. 45 *d.* Andere Werte, Eisenb.-Obligationen und Diverses.		5) Prämien-Ueberträge	4,659,114	22
		(Effektiver Wert nach dem Kurse vom 31. Dezember 1897 Mk. 28,266,687. 65.)		6) Prämien-Reserve:		
5,182,342	82	6) Darlehen auf Policen.		*a.* Für Kapital-Versicherungen auf den Todesfall . . . . . Mk. 77,189,763. 65		
—	—	7) Kautionsdarlehen an versicherte Beamte.		*b.* Für Kapital-Versicherungen auf den Erlebensfall . . . . . » 5,012,908. 75		
—	—	8) Reichsbankmässige Wechsel.		*c.* Für Renten-Versicherungen . . » 1,287,012. 88		
2,726,026	29	9) Guthaben bei Bankhäusern.		*d.* Für Sterbekassen-Versicherungen » 531,734. 50	84,021,419	78
—	—	10) Guthaben bei anderen Versicherungs-Gesellschaften.		7) Gewinn-Reserve der Versicherten	1,733,760	13
1,014,042	65	11) Rückständige Zinsen.		8) Guthaben anderer Versicherungsanstalten bezw. Dritter	—	—
—	—	12) Ausstände bei Agenten.		9) Bar-Kautionen	—	—
1,255,510	18	13) Gestundete Prämien, abzüglich Unkosten.		10) Sonstige Passiva	—	—
618,308	66	14) Bare Kasse.		11) Ueberschuss:		
—	—	15) Inventar und Drucksachen.		*a.* aus dem Vorjahre noch unverteilt » 4,577,907. 35		
700,620	83	16) Sonstige Aktiva und zwar Prämien-Quittungen zum Inkasso bei Agenten, abzüglich Unkosten.		*b.* aus dem Rechnungsjahre . . . » 1,808,352. 33	6,386,259	68
—	—	17) Etwaiger Fehlbetrag.				
			(B. 53)			
99,147,071	42				99,147,071	42

Bemerkung. Vorstehender «verfügbarer Ueberschuss» von . . . . . Mk. 6,386,259. 68
erhöht sich um den höheren Kurswert der Wertpapiere am 31. Dezember 1897 gegen deren Einstellung in die Bilanz um . . . . . » 1,138,677. —
Also wirklicher Ueberschuss Mk. 7,524,936. 68
Ausserdem vorhandene Gewinn-Reserve der Versicherten . . . . . » 1,733,760. —
Erhöhung der Aktiva in 1897 . . . . . Mk. 5,247,699. —

1897. Einnahme für Prämien . . . . Mk. 13,282,384. —
» » Zinsen und Mieten » 4,629,793. —

Ausgabe für Todesfälle, Renten und zu Lebzeiten fällige Policen Mk. 7,019,296. —

Aktiva in Europa: Depositum in Wertpapieren bei Regierungen und Banken Mk. 13,152,111. —
Grundeigentum in Berlin . . . . . » 1,170,682. —
Darlehen auf Policen . . . . . » 2,183,843. —
} Mk. 16,506,636. —

(53)

Im Jahre 1897 wurden Versicherungen geschlossen: 6,901 Policen zum Betrage von Mk. 47,761,780. —
wovon bei der Europäischen Abteilung . . . . . 3,076 » » » » » 18,054,376. —
Am 31. Dezember 1897 waren in Kraft . . . . . 49,213 » » » » » 315,429,262. —
wovon bei der Europäischen Abteilung . . . . . 26,448 » » » » » 147,832,019. —

Ernst Giesker, General-Agent in Zürich.

Direktion: Erster und leitender Direktor **Dr. Rose,** Generalbevollmächtigter. Zweiter und stellvertretender Direktor **P. Rostock.**

Bureaux: Leipziger Platz 12 im eigenen Hause in Berlin.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Kanada.

I.

Vom schweizerischen Vicekonsul in Montreal, Herrn Eduard Sandreuter, ist uns folgender Handelsbericht zugegangen:

Die **Einfuhr** umfasst im Fiskaljahre, 1. Juni 1896 bis 1897, einschliesslich Gold- und Silberbarren, $ 119,218,609 gegen $ 118,011,508 im Vorjahre. Den grössten Anteil daran haben folgende Länder: Vereinigte Staaten von Nordamerika $ 61,649,041, Grossbritannien $ 29,412,188, Deutschland $ 6,493,368, Frankreich $ 2,601,351, China und Japan $ 2,396,409, Belgien $ 1,163,632. Auf die schweizerische Einfuhr entfallen $ 222,173. Die hauptsächlichsten Einfuhrartikel sind: Eisen- und Stahlwaren $ 9,795,923, Zucker und Melasse $ 8,560,790, Wollwaren $ 7,125,748, Baumwollwaren $ 3,290,240, Seidenwaren $ 1,988,305, Rohseide $ 139,692.

Die **Ausfuhr** Kanadas für das Jahr 1896—1897 belief sich auf $ 137,950,253. Hievon entfallen auf Artikel nicht kanadischen Ursprungs $ 13,990,415. Die Vermehrung gegenüber dem Vorjahre beträgt $ 16,936,401.

Die Gesamtausfuhr betrug für Erzeugnisse der Landwirtschaft $ 57,227,898, des Forstbetriebes $ 31,258,729, des Bergbaues $ 11,298,915, des Fischfangs $ 10,314,323, der Industrie $ 9,522,014, übrige Artikel $ 63,531, Gold- und Silberbarren $ 327,298, Transitwaren nach den Vereinigten Staaten Nord-Amerikas $ 3,947,130, Artikel nicht kanadischen Ursprungs $ 13,990,415; total $ 137,950,253.

Landwirtschaft. Die letztjährige Ernte hat an Getreide alle früheren übertroffen. Es wurden hohe Preise erzielt. Die Obstkultur gedeiht in erfreulichem Masse. Aepfel haben sich auswärts Beliebtheit erworben, besonders auf dem britischen Markt, wohin nicht weniger als für $ 3,000,000 verschifft wurden sind.

Die **Käse- und Butterindustrie** hat sich gehoben, fast verdoppelt. Es wurden seitens der Regierung Anstrengungen gemacht zur Verbesserung der Qualität und Verordnungen erlassen zum Schutze der Landesmarke, da viel geringe Qualität aus den Vereinigten Staaten Nord-Amerikas im Transit durch Kanada verschifft und auf dem britischen Markt als kanadisches Produkt ausgegeben wurde. Die von der Regierung subventionierten Eisbehälter (Cold Storage), welche dem Obsttransport nicht weniger zu gute kommen, garantieren und beleben den überseeischen Transport, der sich dem Hauptmarkte Grossbritannien zuwendet. Weniges geht nach dem Nachbarlande der Vereinigten Staaten und Neufundland. Auf den Kontinent gelangt fast nichts. Bemerkenswert ist immerhin die nach Deutschland ausgeführte Butter im Werte von $ 8,513.

Von Ahorn-Zucker sind 483,679 Pfund im Werte von $ 31,387 zur Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten Nordamerikas und 15,000 Pfund nach Grossbritannien gelangt. Er wird vielfach gefälscht.

Die **Viehzucht** nimmt ebenfalls einen höheren Rang ein, trotzdem die Regierung Grossbritanniens (der Hauptmarkt für Kanada) in den letzten Jahren Sperrmassregeln gegen die Einfuhr lebenden kanadischen Viehs angeordnet hat, der Hauptmarkt somit eingeschränkt wurde, da das dort Eingang findende Vieh nur noch Schlachtzwecken dienen darf, beim Landen sofort getötet werden muss und auch dann nur Einlass findet, wenn es vom Dominion-Inspector als frei von Tuberkulose erklärt worden ist. Mit Ausnahme dieser Ausfuhr-Kontrolle besteht kein Staats-Gesetz zur Inspektion von Vieh, dagegen haben einige Provinzen solche Gesetze erlassen. Zur Ausfuhr gelangte Hornvieh im Werte von $ 7,159,598. Pferde nach Grossbritannien $ 1,952,071.

Forstbetrieb. Die Holzausfuhr steht weit über der Durchschnittszahl der letzten zehn Jahre. Sie betrug nach den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika $ 15,435,759, dem britischen Reich $ 14,500,727.

Bergbau. Die dem Auslande, vornehmlich den Vereinigten Staaten Nord-Amerikas gelieferten Produkte des Bergbaues sind folgende: Steinkohle im Werte von $ 3,330,017, Gold, Erz, Staub, Klumpen $ 2,804,101, Silber $ 2,613,173, Kupfer $ 550,462, Nickel $ 498,515, Asbest $ 510,916. Zusammen, einschliesslich der übrigen Artikel $ 11,298,915. Zu obiger, per Ende Juni abgeschlossenen Statistik haben die Goldlager am Klondyke natürlich noch nichts beitragen können.

Fischfang. Die Statistik unterscheidet sich von derjenigen früherer Jahre wenig. Eine geringe Vermehrung des Wertes ist in der Ausfuhr konstatiert. Es wurde ausgeführt: Lachs in Büchsen $ 3,107,870, Stocktisch $ 2,706,827, Hummer in Büchsen und frisch $ 2,405,948, Hering gesalzen, geräuchert und frisch $ 365,586, Pelze oder Häute von Seetieren (wie Seehund) $ 462,893. Zusammen, einschliesslich der übrigen Artikel $ 10,314,323.

Einheimische Industrie. Die einheimische Industrie, obschon seit zwanzig Jahren durch Schutzzölle begünstigt, hat sich noch wenig entwickelt. Am erfolgreichsten ist die Baumwoll- und Wollfabrikation.

Die Seidenfabrikation ist erwähnenswert: es bestehen zwei Fabriken, die bedeutendere seit 20 Jahren. Sie hat ihren Stammsitz in den Vereinigten Staaten Nord-Amerikas. Ihre Hauptproduktion ist Nähseide, in zweiter Linie Seidenband, einiges in Stückware, so dass bis jetzt nur ein unbedeutender Teil für die Schweiz in Betracht fällt. Mit der am 31. Juli eintretenden Zollerhöhung von 30 auf 35 % gewinnt die einheimische Bandindustrie allerdings einen Vorteil, wenn er auf die schweizerische auch nicht gefährdend einwirkt; denn es ist nicht anzunehmen, dass wegen 5 % Erhöhung die einheimische Industrie grosse Fortschritte macht. Sie hätte während ihrem zwanzigjährigen Bestehen schon Gelegenheit hiezu gehabt. Aus dem an anderer Stelle mit $ 139,692 angeführten Rohseidenimport lässt sich der Stand der einheimischen Seidenfabrikation ebenfalls bemessen. Es sei noch bemerkt, dass eine Seidenstofffabrik, die vor 16 Jahren ins Leben gerufen worden ist, nach 1½ jährigem Bestehen in Konkurs kam. Der Feldarbeiter gewöhnt sich nicht an den Webstuhl. Ist er geschult, zieht er nach den Vereinigten Staaten Nord-Amerikas, wo der fast doppelte Zoll höhere Löhne gestattet. Geschickte Arbeiter vom europäischen Kontinent machen zu hohe Ansprüche. Das Färben der Seide «im kleinen» ist kostspielig.

Folgende Industrieerzeugnisse gelangten zur Ausfuhr: Holzwaren, einschliesslich Faserstoff für Papierfabriken $ 1,652,317, Leder und Lederwaren $ 1,541,732, Haushaltungsgegenstände $ 945,855, Baumwollwaren $ 915,327, Landwirtschaftliche Geräte $ 761,842, Eisen- und Stahlwaren $ 522,988, Whisky $ 442,561, Orgeln und Pianos $ 399,725, Fahrräder $ 312,805, Oelkuchen $ 195,039, Seilerei $ 109,673, Rinden-Extrakt (Hamlock) $ 97,483. Zusammen, einschliesslich der übrigen Artikel $ 9,522,014.

Verschiedenes. — Divers.

Aussenhandel Deutschlands.

Januar-Juni.

	Juni 1898	Januar-Juni 1898	Januar-Juni 1897	Differenz gegen 1897
Einfuhr in Meterzentnern				
Total	36,792,998	194,432,627	181,155,666	+ 13,276,961
Davon Edelmetalle	840	5,272	5,000	+ 272
Bleiben für alle übrigen Artikel	36,792,158	194,427,355	181,150,666	+ 13,276,689
Ausfuhr in Meterzentnern				
Total	25,295,802	142,819,001	128,495,582	+ 14,323,419
Davon Edelmetalle	569	2,870	2,295	+ 575
Bleiben für alle übrigen Artikel	25,294,738	142,816,131	128,493,287	+ 14,322,844

Handel Deutschlands mit der Schweiz im I. Semester.

Einfuhr nach Deutschland.

Warengattung	Überhaupt 1897	Überhaupt 1898	davon aus der Schweiz 1897	davon aus der Schweiz 1898
	q	q	q	q
Baumwollengarn, eindrähtig, roh bis Nr. 17	8,449	2,180	—	460
" " " über " 17	64,824	57,817	11,307	12,376
" zweidrähtig, " " " 45	22,837	26,813	—	203
Baumwollengarn, ein- und zweidrähtig, gebleicht oder gefärbt über Nr. 17 bis Nr. 45	900	780		286
Baumwollengewebe, dicht, roh	35,774	16,406	16,350	7,495
" undicht, roh	8,072	1,738	1,986	710
Stickereien	575	567	551	512
Wollengarn, roh, einfach	8,221	8,881	1,852	1,948
" " dubliert	4,729	5,438	800	1,288
Rohseide, ungefärbt	13,821	15,293	3,850	4,944
" gefärbt	513	492	453	488
Floretseide, gesponnen, zwei- u. mehrfach	5,048	6,288	3,998	4,817
Seidenabfälle	4,400	4,393	2,287	2,023
Seidene Zeuge, Tücher etc.	1,612	1,482	592	480
Teerfarbstoffe	4,635	4,820	2,704	2,786
Maschinen, überwiegend aus Gusseisen	277,127	297,676	20,872	25,964
" " " schmiedbarem Eisen	32,832	41,456	3,098	3,547
	Stück	Stück	Stück	Stück
Taschenuhren in goldenen Gehäusen	101,489	113,213	100,002	111,499
" " silberuen "	303,755	358,163	300,212	354,081
" " sonstigen "	158,656	183,450	124,531	136,358
Gehäuse zu Taschenuhren, goldene	1,854	1,791	1,725	1,758
" " " andere	598	1,076	550	754
Kühe	32,688	28,336	4,562	5,591
	q	q	q	q
Rindshäute, grüne und gesalzene	274,721	252,364	13,594	13,124
Käse	43,870	54,668	17,350	22,027

Ausfuhr aus Deutschland.

Warengattung	Überhaupt 1897	Überhaupt 1898	davon nach der Schweiz 1897	davon nach der Schweiz 1898
	q	q	q	q
Baumwollengarn, zwei- und mehrdrähtig, wiederholt gezwirntes	9,399	10,416	937	1,042
Vigognegarn	8,981	6,960	965	877
Baumwollgewebe, dichte, gefärbt, bedruckt	81,391	80,566	5,682	6,430
Posamentier- und Strumpfwaren, baumwollen	73,935	64,430	1,416	1,281
Wollentuch- und Zeugwaren, unbedruckt	115,138	96,461	9,842	9,015
Konfektion, Leibwäsche, ausser seiden	37,259	36,668	3,890	4,135
Rohseide, gefärbt	1,182	1,822	363	657
Seidenabfälle	1,588	1,372	599	591
Teerfarbstoffe	85,793	96,323	3,248	2,428
Bruch- und Roheisen	576,634	1,387,377	102,717	83,900
Eisenbahnlaschen und Schwellen	189,794	179,051	90,041	79,838
Eisenbahnschienen	549,157	612,969	114,822	100,489
Stabeisen, schmiedbar	1,172,774	1,387,722	124,742	109,275
Luppeneisen, Rohschienen	204,108	200,203	30,476	12,905
Platten und Bleche aus schmiedbarem Eisen, roh, poliert und gefirnisst	618,786	793,430	85,077	81,378
Eisendraht, roh, verkupfert, verzinnt	935,365	996,547	38,653	35,580
Eisengusswaren, ganz grobe	119,684	133,655	24,255	23,556
Eisenbahnachsen und Räder	137,885	167,133	7,594	12,986
Röhren, geschmiedete, gewalzte	139,877	146,091	26,706	38,192
Eisenwaren, grobe	712,328	782,710	78,568	73,368
Maschinen, überwiegend aus Gusseisen	559,268	627,175	40,004	47,999
" " " schmiedbarem Eisen	111,431	142,312	4,863	6,675
Kupfer und Kupferlegierungen in Stangen und Blechen, unplattiert	29,242	28,003	3,432	3,157
Draht aus Kupfer und Kupferlegierungen, unplattiert, Kabel	56,283	77,159	10,196	10,063
Leder	52,880	52,904	6,691	7,144
Lederwaren, grobe und feine	19,628	20,311	2,566	2,709
Bücher	54,858	57,973	7,235	7,553
	Stück	Stück	Stück	Stück
Pferde	4,431	4,755	1,712	1,808
Rindvieh	4,611	4,823	4,206	4,133
	q	q	q	q
Hafer	94,314	143,538	18,655	61,346
Kartoffeln, frische	248,499	1,422,169	138,808	65,302
Spiritus in Fässern	74,110	96,428	5,045	4,749
Bier in Fässern	300,558	296,052	46,976	50,043
Käse	6,431	5,233	2,871	2,288
Mehl aus Weizen und Roggen, Graupen	715,290	798,014	51,701	47,919
Zucker in Broten	2,206,136	2,493,883	54,818	69,655
Brennholz	647,613	585,332	446,509	401,893
Coaks	10,473,968	10,149,816	391,113	483,876
Steinkohlen	55,249,118	64,527,124	4,259,184	4,908,268

Bestellgebühr für Poststücke nach Belgien. Die belgische Postverwaltung giebt bekannt, dass in Belgien die Gebühr von 25 Ct. für Bestellung und Zollbehandlung für Poststücke nach Orten, an welcben sich eine Zollstelle befindet, nicht erhoben werde, wenn die Begleitadressen einen der folgenden Vermerke tragen: «bureau restant», «gare ou station restante», «en gare», «en douane», «en transit», «sur entrepôt», «sur la succursale d'entrepôt» oder nur «entrepôt» (mit oder ohne Angabe der Wohnung des Adressaten). Es sei wahrgenommen worden, dass diese Vermerke häufig nur auf dem Stück oder in den Zolldeklarationen figurieren. Um bieraus sich ergebende Anstände zu vermeiden, wollen die Poststellen in solchen Fällen thunlich darauf achten, dass die Vermerke auch auf den Begleitadressen angebracht werden. Die Verantwortlichkeit für die richtige Anbringung der Vermerke trägt jedoch der Versender.

Poststückverkehr mit Grossbritannien und Irland. Der Maximalbetrag für die Wertangabe auf Poststücken nach Grossbritannien und Irland, die über Deutschland-Belgien, Hamburg oder Bremen geleitet werden, ist vom 1. dies an auf Fr. 3000 erhöht worden. Im Poststücktarif für das Ausland sind auf Seite 6, unter Nr. 9, die Wertangaben von Fr. «1250», in Kolonne 5, abzuändern auf Fr. «3000».

* * *

Taxe de factage applicable aux colis postaux à destination de la Belgique. L'Administration des postes belges fait connaître qu'en Belgique le droit de 25 cts. applicable aux colis postaux pour factage et formalités de douane n'est pas perçu sur les colis à destination des localités où il existe un entrepôt de douane, si les *bulletins d'expédition* portent l'une des mentions suivantes: «bureau restant», «gare ou station restante», «en gare», «en douane», «en transit», «sur entrepôt», «sur la succursale d'entrepôt» ou simplement «Entrepôt» (avec ou sans indication du domicile du destinataire). Il a été constaté que ces mentions figurent assez fréquemment sur les adresses des colis ou même sur les déclarations en douane, mais qu'elles sont omises sur les bulletins d'expédition. En vue d'éviter les difficultés que provoquent ces omissions, les offices de poste sont invités à veiller autant que possible à ce que la mention soit aussi apportée sur les *bulletins d'expédition*. L'expéditeur est cependant responsable de l'exactitude de cette mention.

Echange des colis postaux avec la Grande-Bretagne et l'Irlande. La limite supérieure de la déclaration de valeur pour les colis postaux à destination de la Grande-Bretagne et de l'Irlande acheminés par la voie d'Allemagne-Belgique ou de Brême ou Hambourg a été élevée à fr. 3000 à partir du 1er courant. A la page 6 du tarif des colis postaux pour l'étranger, sous nº 10, les deux indications de fr. «1250» dans la colonne 5 doivent être modifiées en fr. «3000».

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque de France.

	4 août. fr.	11 août. fr.		4 août. fr.	11 août. fr.
Encaisse métallique	3,121,427,458	3,123,098,388	Circulation de billets	3,577,991,815	3,520,615,055
Portefeuille	656,677,632	635,282,413	Comptes courants	793,440,125	785,482,559

Niederländische Bank.

	30. Juli. fl.	6. August. fl.		30. Juli. fl.	6. August. fl.
Metallbestand	133,777,418	133,952,932	Notencirkulation	205,392,680	207,201,650
Wechselportefeuille	64,037,198	65,687,292	Conti-Correnti	16,709,444	8,972,499

Oesterreichisch-Ungarische Bank.

	31. Juli. Österr. fl.	7. August. Österr. fl.		31. Juli. Österr. fl.	7. August. Österr. fl.
Metallbestand	476,069,682	475,932,284	Notencirculation	650,887,950	653,053,040
Wechsel:					
auf das Ausland	12,636,484	15,499,215	Kurzfäll. Schulden	31,373,680	31,972,122
auf das Inland	174,[illegible]	178,[illegible]			

Insertionspreis: Die halbe Spaltenbreite 30 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion: 30 cts. la petite ligne. 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Compagnie de Chemin de fer à Voie étroite
Genève-Veyrier

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale extraordinaire** pour le **vendredi 26 août courant** à 4 heures de l'après-midi, au local de la Chambre du Commerce, Rue de la Poste, 1.

ORDRE DU JOUR:

Constatation de la souscription des 500 actions nouvelles et du versement de la moitié du montant des actions.

Les cartes d'admission à cette assemblée générale sont délivrées, à partir d'aujourd'hui, à la station de Rive, contre présentation des actions ou d'un bulletin de dépôt dans une maison de banque.

GENÈVE, le 10 août 1898. (H7358 X)

Le président du Conseil d'administration:

(805[2]) **TH. BORDIER.**

KING & Co.
Maschinenfabrik und Kesselschmiede
Zürich-Wollishofen

liefern als **Spezialitäten:**

Dampfmaschinen

und **Dampfkessel.**

Fahrbare und Halb-

Locomobilen

(89[15]) **bis zu den grössten Dimensionen.** (H 551 Z)

Hallauersche Klassiker-Bibliothek.

Das untenstehende Verzeichnis enthält eine Zusammenstellung der in meinem Verlage erschienenen

Klassiker

in alphabetischer Reihenfolge.

Meine sämtlichen **Klassiker-Ausgaben** zeichnen sich durch scharfen, klaren Druck, gutes Papier und sehr dauerhafte und geschmackvolle Einbände aus.

Alphabetisches Verzeichnis.

Chamissos Werke in 2 Bänden in 1 Leinenband gebunden.
Goethes Werke in 16 Bänden in 4 Leinenbände gebunden.
Hauffs sämtliche Werke in 5 Bänden in 2 Leinenbände gebunden.
Heines sämtliche Werke in 12 Bänden in 4 Leinenbände gebunden.
Heinrich v. Kleists sämtliche Werke in 2 Bänden in 1 Leinenband gebunden.
Körners sämtliche Werke in 2 Bänden in 1 Leinenband gebunden.
Lenaus sämtliche Werke in 2 Bänden in 1 Leinenband gebunden.
Lessings Werke in 6 Bänden in 3 Leinenbände gebunden.
Schillers sämtliche Werke in 12 Bänden in 4 Leinenbände gebunden.
Shakespeares sämtliche dramatische Werke, übersetzt von Schlegel und Tiek in 12 Bänden in 4 Leinenbände gebunden.
Uhlands Werke in 3 Bänden in 1 Leinenband gebunden.
Zschokkes sämtliche Novellen in 12 Bänden in 4 Leinenbände gebunden.

Zusammen 86 Bände in 30 Bände rot in Leinwand gebunden Fr. 65.

Gegen monatliche Abonnementsnachnahmen von Fr. 5.

Die ganze Klassiker-Bibliothek wird sofort geliefert.

Gefl. Aufträge nimmt gerne entgegen

(555[1]) **J. Hallauer,** Buchhandlung, **Oerlikon**-Zürich.

Auf Wunsch liefere ich gerne die ganze Sammlung in Kistchen verpackt franko zur Einsicht.

Bestellschein.

Der Unterzeichnete bestellt hierdurch bei

J. Hallauer, Buchhandlung, **Oerlikon**-Zürich

1 Hallauersche Klassiker-Bibliothek

86 Bände in 30 Leinwandbände rot gebunden

Preis Fr. 65.

Zahlbar durch monatliche Abonnements-Nachnahmen von Fr. 5, eventuell in halbjährlicher Rechnung.

Ort und Datum:

.....

Unterschrift:

.....

Elektrizitätswerk Lonza in Gampel.

Der Verwaltungsrat fordert die letzte Einzahlung von **30 % = Fr. 300** per Aktie ein. Die Einzahlung ist bis **31. August d. J.** unter Vorweisung der Interimsscheine zu leisten bei den Herren **Ehinger & Co** in **Basel** oder bei den Herren **d'Epine, Fatio & Co** in **Genf.**

Gampel, den 11. August 1898.

(806) **Der Verwaltungsrat.**

Anzeige.

Behufs Aufstellung der Schlussrechnung im Konkurse **Otto Wiesendanger,** Maschinenfabrikant in **Bruggen,** werden alle diejenigen, welche an der Konkursmassa Wiesendanger aus irgend einem Titel noch Forderungsansprüche besitzen — von den Eingaben laut Kollokationsplan abgesehen — aufgefordert, ihre Ansprachen bis spätestens den **19. August 1898** dem **Konkursamt Gossau** (Kanton St. Gallen) einzugeben, widrigenfalls sie sich allfällig entstehende Rechtsnachteile selbst zuzuschreiben haben.

Gossau (St. Gallen), den 10. August 1898.

Namens der Konkursverwaltung der Massa Otto Wiesendanger:

(807) **Das Konkursamt Gossau.**

Wer sie kennt, weiss es, dass die

Ächten Amerikaner

Heizöfen und Kochherde

GARLAND STOVES AND RANGES — The World's Best

für Coke, Steinkohle oder Holz

weitaus die **sparsamsten, schönsten, praktischsten** und **besten** sind für **grössere Leistungen.**

Wer sie nicht kennt, benütze die erste Gelegenheit, das Musterlager in Zofingen zu besuchen und sich zu überzeugen. Die neuesten Modelle für 1898 sind eingetroffen und ausgestellt.

Im neugebauten, ideal schönen Apollo-Theater in Lugano, in Foyer und Restaurant, wurden von mir letzten Winter 4 Garland-Oefen grössten Kalibers gestellt, **die den Vorzug über alle Konkurrenz davontrugen.**

Illustrationen, Preislisten und jederlei Auskunft gratis und franko von

(700[25]) **J. R. Ritter,** Neuquartier, **Zofingen.**

Budweiser Bürgerbräu

bestes böhmisches Gesundheitsbier, überall von den Herren Aerzten angelegentlichst empfohlen.

Depots: **Basel: A. Kümmich,** Elisabethenstr. 41.
" **Bern: C. Schnell,** Kramgasse 53.

(391[65]) Alleinige Generalvertretung:

Martel-Falck, St. Gallen.

Versand in Fässern von 25, 50 und 100 Litern, sowie in 1/1 und 1/2 Flaschen.

FABRICATION ET SPÉCIALITÉS.

Pinces à couper et à plomber, plombs, machines à perforer, presses à pates pour billets, numéroteurs, timbres à sceaux, à dates et à raisons de commerce, fers à brûler, clefs de wagons, enseignes en tous genres, plaques pour hydrantes, pour noms de rues et de maisons, plaques pour indiquer les distances, fondues ou émaillées, ou frappées avec lettres massives, en relief. Jetons pour brasseries et sociétés de consommation. Marques de fabrique. Diplôme à Zurich 1883; Médaille à Paris 1889.

H. ISLER, atelier de mécanique et établissement de gravure, **à Winterthour.**

(181[19])

Stempel — Kautschuk- u. Metall- f. Behörden u. Private — E. A. Maeder ST. GALLEN — Illustrirte Musterbogen gratis.

Jeder sein eigener Drucker!

Grösste Neuheit. Patent.

Sollte in keinem Geschäfte fehlen.

Für Preisauszeichnung unentbehrlich.

Praktische Kautschuk-

Typen-Druckerei.

Zur sofortigen, buchdruckähnlichen Herstellung von Adresskarten, Zirkularen, Stempeln jeder Art. Die leichte Handhabung und der billige Preis ermöglicht es jedem Geschäftsmann, sich eine kleine Druckerei zu bestellen, deren praktische Vorteile sich glänzend bewähren. Preis per komplette Druckerei, je nach Grösse, Fr. 5—15 mit Typenhalter. Genaue Preislisten mit Abbildung aller Schriftarten gratis und franko bitte zu verlangen. (175[1])

E. A. Maeder, Stempelfabrikation, **St. Gallen,** beim Theater.

Parqueterie et Scieries de Bassecourt (Suisse).

Parquets massifs en tous genres épaisseur 26 mm.

Lames sapins rainées et rabotées.

Marchandise garantie sur facture. (761[23])

Album et prix-courant à disposition franco par Ier courrier.

Union suisse pour la sauvegarde des crédits.

Genève — Place du Molard, 9, au 2me étage — **Genève.**

(278[7]) Gérant: M. **L. Rambal.** (H 2047 X)

Renseignements commerciaux, recouvrements.

Henrici & Kaufmann,

Bankgeschäft (517[21])

(konzessionierte Börsenagenten).

Elisabethenstrasse 11, **Basel.**

Börsenaufträge.

Kapital-Anlagen.

Vermögensverwaltungen.

Stahlspähne

für Parquetböden,

Stahlwolle

in vorzüglicher Qualität

liefert die Stahlspähnefabrik (16[15])

H. Kleinert & Cie. in Biel.

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Cie à Berne.